

# Acht Eichen erinnern an Martin Luther

**KIRCHE** Bäume wurden zu Beginn der Reformationsdekade aus dem Samen der Luther-Eiche von 1917 gezogen

Am 30. Oktober feiert die Kirchengemeinde ein großes Luther-Fest im mittelalterlichen Ambiente.

**WESTERHOLT/BUM/AH** – Zum Auftakt der Feierlichkeiten zum 500. Reformationsjubiläum am 31. Oktober werden in der Hanoverschen Landeskirche über 200 neue Luther-Eichen gepflanzt. Acht davon stehen künftig in Westerholt. Auf dem Wall am Friedhof entsteht so ein ganz besonderes „Reformationsdenkmal“.

Aufgegriffen wird damit eine alte Tradition, die bis in die Zeit Martin Luthers zurückreicht: Im Jahr 1520 verbrannte Martin Luther in Wittenberg öffentlich die päpstliche Bannandrohungsbulle, die den endgültigen Bruch mit dem Papst in Rom symbolisierte. Am Ort der Verbrennung wurde dann die erste Luther-Eiche gepflanzt.

Um Spaltung geht es bei der Aktion im Oktober nicht. „Es entstehen Orte, die nachhaltig an das 500. Reformationsjubiläum erinnern“, sagt Ulrich Wöhler, Superintendent des Kirchenkreises Holzminden-Bodenwerder, der gemeinsam mit dem Förster Andreas Kretschmer die Pflanzaktion ins Leben gerufen hat.

Die Bäume wurden vor zehn Jahren, zu Beginn der sogenannten Reformationsdekade, aus dem Samen der Luther-Ei-



Küster Werner Janssen, der stellvertretende Kirchenvorstand Johannes Wurpts, Pastorin Astrid Jürgena und Friedhofsarbeiter Erich Heeren (v. r.) bei der Pflanzung der Eichen. Mit dabei eine Luther-Handpuppe.

BILD: HELMUT BURMANN

che von 1917 in Polle an der Weser gezogen.

Bevor in Westerholt die Luthereichen gepflanzt werden konnten, mussten die dort stehenden, alten Kastanienbäume entfernt werden. Sie waren vom „Bakterium *Pseudomonas syringae* pv. *aesculi*“, auch „blutende Kastanie“ befallen. Dadurch war die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben, und

die Fällung der stärker beschädigten Bäume wurde im Oktober 2015 durch die Landwirtschaftskammer Niedersachsen angeordnet.

Am vergangenen Mittwoch wurden sieben Luthereichen in Westerholt gepflanzt. Die achte wird im Rahmen eines Gemeindefestes am Sonntag, 30. Oktober, am Alten Friedhof gesetzt. Das Lutherfest beginnt um

14.30 Uhr mit einem Gottesdienst. Dazu werden die Superintendentin Angela Grimm und Pastorin Astrid Jürgena eine Dialogpredigt halten. Die musikalische Gestaltung übernehmen der Projektchor der Kirchengemeinde und der Posauenchor. Beteiligt sind auch die Vorschulkinder aus dem evangelischen Kindergarten „Swaalenküst“. Es gibt Kulinarisches,

wie beispielsweise ein Lutherbier, aus der Zeit Martin Luthers im mittelalterlichen Ambiente und vieles mehr rund um die Geschichte der Reformation.

In Westerholt wurden übrigens nicht die einzigen Luthereichen im Bereich des Kirchenkreises Harlingerland gepflanzt. Vier weitere Eichen sollen auch noch in Carolinensiel eingesetzt werden.